

Ergänzung zur Anfrage Nr. 2
zu TOP 8

Gremium:	Rat der Kreisstadt Siegburg	X	Öffentliche Sitzung Nichtöffentliche Sitzung
Sitzung am:	4.2.2010		

Grünpflege und Fällarbeiten an der B 56 durch den Landesbetrieb Straßen NRW
- Anfrage des Herrn Dr. Fleck (Volksabstimmung) vom 26.1.2010

Sachverhalt:

Die Anfrage des Herrn Dr. Fleck ist als Anlage abgedruckt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Landesbetrieb Straßen NRW beschreibt die durchzuführenden Arbeiten an der B 56 wie folgt:

- Gefällt werden einige im unteren Bereich der Böschung stark schräg stehende Bäume, die auf die direkt angrenzenden Grundstücke der Anwohner einwachsen, bzw. zu fallen drohen.
- Die anderen gekennzeichneten Bäume fallen unter die Bearbeitung der Läuterung und werden nicht gefällt, sondern auf einen Stock gesetzt, um erneut auszutreiben oder sie bekommen eine Kroneneinkürzung.
- Die Bäume, die im oberen Bereich der Böschung in die Lärmschutzwand einwachsen und diese zerstören, werden ebenfalls auf einen Stock gesetzt.

Die Anfrage beantwortet die Verwaltung wie folgt:

Wurden Gespräche/Telefonate geführt?

Ja

Wenn ja, mit wem wurden wann Gespräche geführt?

Mit dem zuständigen Sachbearbeiter zu gegebenen Anlass.

Nennen Sie die Gesprächstermine und Telefonate und die Namen der Mitarbeiter der Behörde, die bei den Gesprächen dabei waren bzw. die telefonischen Gesprächspartner.

Siehe oben.

Gibt es Gesprächsprotokolle? Wenn ja, fügen Sie die der Antwort bei.

Nein.

Nennen Sie bitte die Anschrift der vorgesetzten Behörden des Landesbetriebs Straßenbau, auch das zuständige Landesministerium mit Anschrift und Namen des Ministers.

Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
Minister Lutz Lienenkämper
Jürgensplatz 1
40219 Düsseldorf
Tel.: 0211-3843-0

Hat der Landesbetrieb Straßenbau Zusagen zur Neuanpflanzung gemacht? Wenn ja, welche? Wann sollen die realisiert werden?

Der Landesbetrieb Straßen NRW hat keine Neuanpflanzungen in Aussicht gestellt. Der Landesbetrieb hat folgende Aussage getroffen:

„Beim Anlegen dieser Böschung wurden damals auserwählte Sträucher wie z.B. Pfaffenhut (*Euonymus europaeus*), und Hartriegel (*Cornus mas*) gepflanzt, die einen ökologisch sehr wertvollen Einfluss auf den Lebensraum seltener Vogel- und Insektenarten haben. Durch den zum Teil fehlenden Lichteinfall stagnierte das Wachstum dieser Sträucher.

Nach der Endnahme einiger der dominieren Bäume trifft wieder Licht auf den Waldboden, und das Wachstum dieser oben genannten Sträucher gefördert. Somit wird sich in wenigen Jahren aus einer heute zu dichten Monokultur mit Gefahrenbäumen eine Artenvielfalt der Flora und Fauna entwickelt haben. Die Ansicht auf die Lärmschutzwand wird dann vollkommen überdeckt sein.“

Dem Rat der Kreisstadt Siegburg der Stadt am 4.2.2010.

Siegburg, 2.2.2010